

In der Hitze Sunas ...

Ino & Shikamaru

Von Gaomee

Prolog: Genie vs. Fettwanst

"Hey, bist du okay?"

Sie war gerade gestolpert und nun nickte sie verstört und tastete ihren Leib ab. Etwas, das er nur zu gern für sie übernommen hätte. Unglücklicherweise hatte sie rein gar keine Ahnung, in welche Richtung seine Gedanken verliefen, wenn er sie erblickte. Würde sie es nämlich wissen, würde sie ihn mit großen Augen verängstigt anstarren, irgendeine abfällige Bemerkung dazu machen, wie zum Beispiel "Pervers!", und, um alles wundervoll abzurunden, schreiend davonlaufen, um ihm nie wieder unter die Augen zu treten, ihm irgendwie nahe zu kommen oder gar allein in einem Zimmer mit ihm zu sein. Das war so ziemlich das Allerletzte, was er wollte. Wirklich das Allerletzte! So half er ihr dezent aufzustehen, während er die Kiefer so fest aufeinander presste, dass ihm ganz schwindelig davon wurde, um nicht doch noch irgendeine Dummheit zu begehen.

"Danke, Süßer!" lächelte sie ihn an, während sie ihre staubigen Haare auflockerte.

'Süßer'! Haha ... Das Schicksal konnte echt humorlos sein. Vielleicht hatte es aber auch nur einen sehr schwarzen Humor. Schließlich bedachte dieses Mädchen ihn nur mit dieser Folter, weil sie es ja nicht besser wusste.

Warum muss ich Volltrottel auch immer mein Bestmögliches tun, um ihr zu demonstrieren wie sehr sie mich eigentlich nervt! Wenn er so weiter machte, würde sie es bald vorziehen mit Chouji, dem Fettwanst. Das immer genervte Genie verlor gegen den Fettwanst. Schon bitter... Bis jetzt war er mit seiner Situation ganz gut klar gekommen, aber in letzter Zeit wurde es immer schlimmer. Oder besser? Tiefer? Wie immer man es nennen wollte, wenn er sie betrachtete, stieg ein Gefühl aus seiner Magengrube auf, das er als warm und kribbelig bezeichnet hätte und das ihm gar nicht gefiel.

Übersetzt hieß das so viel wie - Er konnte nicht mehr. Es gab keine andere Erklärung als dass er die ganze Maskerade satt war. Denn in letzter Zeit konnte er nicht mehr schlafen, hatte nun wirklich Kopfschmerzen und war nicht nur gespielt immer genervt, sondern wirklich leicht reizbar. Außerdem hatte er Kopfweh. So furchtbares Kopfweh als habe jemand ihm einen Chip im Kopf implantiert. Weder Asperin- noch die starken Adviltabletten halfen. Jetzt sollte er sich auch noch ein Zimmer mit ihr teilen. Er würde sterben, ganz einfach sterben.